

## Jahresbericht Frauengottesdienste 2020

Das schwierige Jahr 2020 im Zeichen von COVID-19 wirkte sich auf die Frauengottesdienste, wie auch auf das gesamte Jahresprogramm der Frauengemeinschaft aus und der Virus wird uns wohl noch eine gewisse Zeit prägen.

Der Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft mit dem Titel «Prägende Spuren» konnte im Januar noch mit Andreas Wissmiller, dem langjährigen geistlichen Begleiter, stattfinden. Die weiteren, im Rahmen des FG-Programms neu geschaffenen Frauengottesdienste konnte er leider nicht mehr selbst gestalten, da er kurz darauf eine neue Herausforderung in Willisau annahm.

Im März lud dann Ingeborg Prigl mit einem Team zum Weltgebetstag ein mit Impulsen von Frauen aus Zimbabwe. Dieses neue spirituelle Angebot war gut besucht und konnte glücklicherweise noch kurz vor dem Lockdown durchgeführt werden.

Die Feier der Walpurgisnacht hingegen, die Ende April im neuen Chilematt-Garten stattfinden sollte, fiel leider den Einschränkungen bezüglich Corona zum Opfer.

Die ökumenische Adventsgruppe bereitete für den Dezember eine sehr besinnliche und tiefgründige Adventsfeier mit stimmiger Musik vor. Mit grossem Bedauern musste diese wegen strengeren Weisungen des Bundes kurzfristig abgesagt werden.

Auch im kommenden Jahr möchten wir unsere bewährten Angebote wie den Gedächtnisgottesdienst und die ökumenische Adventsfeier erhalten und gleichzeitig Neues wagen: Der Weltgebetstag kommt mit einer neuen Liturgie aus Vanuatu daher und in der Walpurgisnacht feiern wir das Leben mit allen Sinnen unter freiem Himmel im Chilemattgarten.

Für das Jahr 2021 wünsche ich uns allen Vertrauen und Mut um Neues zu wagen.

*Markus Müller, Präses der FGS*